



Verband der Privaten
Bausparkassen e.V.

Klingelhöferstraße 4
10785 Berlin

Verantwortlich:
Alexander Nothhaft
Leiter Kommunikation

Telefon [030] 59 00 91-523
Telefax [030] 59 00 91-501
E-Mail: nothaft@vdpb.de
www.bausparkassen.de

Postfach 30 30 79
10730 Berlin

Pressemeldung

Berlin, 26. März 2014

Nr. 3/2014

20 Jahre Berufsbildungswerk der Bausparkassen - Öffnung für externe Kreditvermittler als Option -

Das Berufsbildungswerk der Bausparkassen (BWB) e. V. feiert sein 20jähriges Bestehen. „Eine vertrauensvolle Kundenbeziehung lebt von einer soliden Beratung“, erklärte aus diesem Anlass der Vorstandsvorsitzende des Verbandes der Privaten Bausparkassen, Andreas J. Zehnder. „Diese muss höchsten fachlichen Anforderungen genügen. Dazu leistet unser Berufsbildungswerk einen wichtigen Beitrag.“

Das Institut wurde 1994 von den privaten Bausparkassen gegründet. Es zertifiziert die Qualifikation und Beratungsfähigkeiten von Bausparkassen-Außendienstmitarbeitern. „Der Abschluss als Bauspar- und Finanzfachmann/-fachfrau (BWB) ist ein in Fachkreisen anerkanntes Qualitätssiegel“, so Zehnder. Er steht für den Nachweis einer bundesweit einheitlichen, umfassenden und anspruchsvollen Ausbildung. Diesen Titel können Außendienst-Mitarbeiter nach ihrem Berufseinstieg durch eine Prüfung beim BWB erwerben.

Den Teilnehmern steht zur Prüfungsvorbereitung ein multimediales Lernprogramm zur Verfügung. In einem PC-gestützten Test und nach einem Ausbildungslehrgang von rund 340 Stunden sind fast zweihundert Fragen aus sieben Sachgebieten zu beantworten. In der verkaufspraktischen Prüfung wird vom Prüfling ein kundenorientiertes Beratungsgespräch verlangt

und bewertet. Der Prüfungsausschuss besteht aus unabhängigen und speziell geschulten Außendienst-Führungskräften verschiedener Bausparkassen. Mehr als 20.000 Berater haben die Ausbildung bisher erfolgreich absolviert.

Für die Zukunft sieht sich das Institut gut gerüstet. Im Zuge der Umsetzung der EU-Hypothekarkreditrichtlinie in nationales Recht soll auch die Berufsausübung und die Qualifikation von Kreditvermittlern geregelt werden. Kreditvermittler müssen künftig vor Aufnahme ihrer Tätigkeit ihre Qualifikation und ihre Sachkenntnisse nachweisen. Dazu gehören Kenntnisse über den Kreditvergabeprozess, die Bonitäts- und Sicherheiten-Bewertung, den Immobilienverkaufsprozess und die Eintragung der Hypothek. „Die Inhalte der BWB-Prüfung und Ausbildung entsprechen schon heute den künftigen europarechtlichen Anforderungen“, betont der ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende der BWB, Frank Leinemann, der hauptberuflich als Vorstand der SIGNAL IDUNA Bauspar AG tätig ist. „Sie könnten und sollten dem deutschen Gesetzgeber bei der Umsetzung der Anforderungen an den Fachkundenachweis als Vorbild dienen.“

Bisher ist das BWB nur Ansprechpartner für die Ausschließlichkeitsvertreter der privaten Bausparkassen. Der BWB-Geschäftsführer Uwe Rapp denkt jedoch über eine Öffnung des BWB auch für andere Kreditvermittler nach. „Das ist in der Tat eine Option, die wir derzeit prüfen“, bekräftigte er, „zumal wir das Potenzial und den Bedarf als sehr hoch einschätzen.“